

Vorster Kirchenchor feiert mit einem Jahr Verspätung

VORST (amal) Rund 150 Besucher haben sich am vergangenen Sonntag im Pfarrzentrum versammelt, um das Jubiläum des Vorster Kirchenchors zu feiern. Die Pandemie hatte dafür gesorgt, dass der Termin für die ursprüngliche Jubiläumsfeier um ein Jahr verschoben werden musste. Claudia Bousch, Vorsitzende des Kirchenchorvereins, eröffnete am pünktlich um 16 Uhr die Feierlichkeiten.

„Ich freue mich sehr, dass heute das Vorster Königshaus, Franz-Josef Moormann, Pfarrer Gregor Ottersbach und unsere stellvertretende Bürgermeisterin Anja Weingran vor Ort sind, um mit uns zu feiern“, erklärte die Bousch freudig. Sie er-

zählte sodann auch ein bisschen aus dem Nähkästchen der letzten 150 Jahre und wie es eigentlich dazu kam, dass der Chor gegründet wurde: „Ursprünglich handelte es sich bei unserem Chor um einen reinen Männerchor, der 1873 hier in Vorst gegründet wurde. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir es über diesen langen Zeitraum geschafft haben, diese Tradition fortzuführen.“ Inzwischen habe sich der Stil der Lieder aber natürlich ein bisschen verändert und weiterentwickelt. Habe man früher nur Kirchenlieder und Heimatlieder gesungen, so sei man inzwischen davon ab. Viel mehr würde man jetzt eine gesunde Mischung aus Pop, Gospel, Karneval

und Heimatliedern inszenieren.

Auch Anja Weingran ließ es sich nicht nehmen, dem Kirchenchor zu gratulieren. „Ich möchte ihnen allen den vollen Respekt und große Wertschätzung entgegenbringen. Ich danke ihnen im Namen der Stadt Kaarst, dass sie es geschafft haben, den Chor über diesen langen Zeitraum zu führen“, so Weingran. Sie sei sich über die Wichtigkeit des Chors bewusst und sehr stolz darüber, dass man es trotz aller Umstände mit Kriegen, Katastrophen und der Pandemie geschafft habe, den Chor aufrecht zu erhalten: „Musik verbindet Kulturen und Religionen. Sie verbindet die Menschen im Herzen und stimmt glücklich. Da wo Musik ist, ist auch Zusammenhalt und Verbundenheit.“

Der Kirchenchor sang bei seinem Konzert einen Querschnitt aus den Liedern der letzten 150 Jahre und erntete dafür immer wieder tosenden Applaus. Viele Besucher stimmten besonders bei den alten Liedern immer wieder lauthals mit ein und konnten jedes Wort mitsingen. „Es ist so schön, die Lieder aus meiner Kindheit wieder zu hören“, freute sich ein Besucher besonders. Zum Abschluss gab es noch einen Hinweis: „Nächstes Jahr zu Karneval wird es unser selbst geschriebenes Musical mit dem Titel ‚Rottes Horror Show‘ unter Mitwirkung von Mark Koll und Band geben. Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen“, lud Bousch die Besucher ein.



Der Vorster Kirchenchor hat zum 150. Geburtstag ein Konzert im Pfarrzentrum am Antoniusplatz gegeben.

FOTO: AMAL